

Durchgängigkeit Kraftwerk Altenmarkt



Wehr Eßling mit Fischwanderhilfe

© VERBUND



Unterwasser, Blick gegen die Fließrichtung

© VERBUND

Durchgängigkeit Kraftwerk Altenmarkt

Unternehmen	Gewässer
VERBUND Hydro Power GmbH	Enns

Gewässernummer	Fluss-Kilometer
411250012	96,6 – 97,9

Ziel der Maßnahme
Herstellung der Durchgängigkeit

Art der Maßnahme
Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit für Fische und Gewässerorganismen

Beschreibung der Maßnahme

Bei dem Bau des Kraftwerk Altenmarkt wurde keine Fischwanderhilfe vorgesehen. Bedingt durch den Höhenunterschied von ca. 13,5m und den beengten Platzverhältnissen (Gleistrasse ÖBB und B115) wird die Fischwanderhilfe als Vertical-Slot (93 Becken, Schlitzweite 35 cm, Bemessungsfisch Huchen) linksufrig ausgeführt. Die Fischwanderhilfe lässt sich in die folgenden vier Abschnitte einteilen und verfügt über eine Basisdotation von 550 l/s.

Abschnitt 1: Unterwasserseitiger Einstieg bis Restwasserstrecke Becken 1 – 48
Der unterwasserseitige Einstieg in die Fischwanderhilfe ist unmittelbar unterhalb der Restwasserturbine angeordnet. Die untersten 38 Becken werden mittels Gitterrosten abgedeckt, um die Instandhaltung der Fischwanderhilfe nach Hochwässern zu erleichtern.

Abschnitt 2: Restwasserstrecke bis Wehrturbine Becken 49 – 71
Die Linienführung erfolgt parallel zur ÖBB-Trasse und ist teilweise überfahrbar ausgeführt.

Abschnitt 3: Wehrturbine bis Dammbalkenlagerplatz Becken 72 – 83
Der tieferliegende Teil der Becken ist in drei nebeneinander angeordneten Läufen konzipiert. Die obersten Becken (teilweise Becken 81 sowie Becken 82 und 83) queren den Verbindungsweg zwischen Wehrbrücke und Nebengebäude bzw. Wehrturbine und sind überbaut.

Abschnitt 4: Dammbalkenlagerplatz bis Ausstieg Becken 84 – 93 Ausstieg
Die Becken 83 bis 88 sind überbaut und befahrbar. Anschließend an das oberste Becken 93 ist das Regelbecken angeordnet. Der Ausstieg der Fischwanderhilfe ist mit ein automatisierten Verschluss für Revisionen und Hochwasser ausgestattet sowie einer Tauchwand zur Geschwemmselweiterleitung.

Notdotation
Die Notdotation wird mittels Brunnen; der sich am linken Ufer befindetet, gewährleistet.

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)

Dezember 2021 – Juli 2022

Monitoring / Funktionskontrolle

Videomonitoring und E-Befischung im Unterwasser im Herbst/Winter 2022 und Frühjahr 2023

Finanzielle Belastungen	
Gesamtinvestition in €	€ 1.900.000,-
▪ Davon UFG-Förderung (zugesagt)	keine
▪ Landesförderung	keine
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 13.500,-
Betrieblicher Aufwand in €/Jahr ca.	€ 15.000,-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr

638 MWh/Jahr